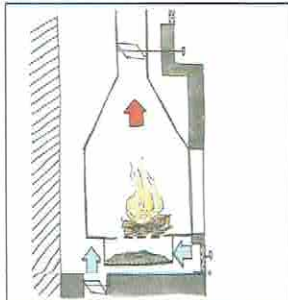
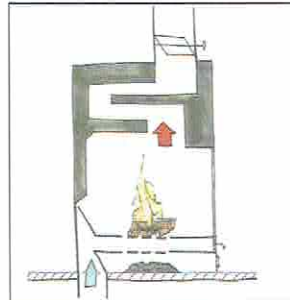


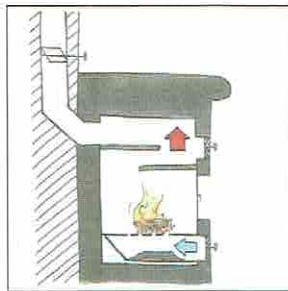
Richtig anfeuern – Wohnraumfeuerungen Anlagen mit oberem Abgasausgang



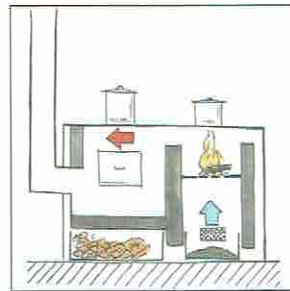
Warmluft-Cheminée



Kaminofen (Cheminéeofen)



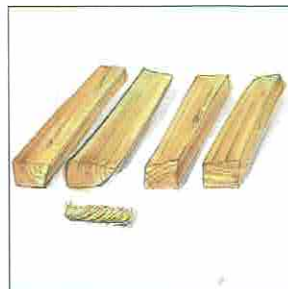
Speicherofen



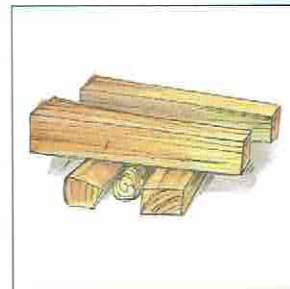
Kochherd

Feuern ohne Rauch – diese neue Anfeuermethode ist ein einfaches und sehr wirksames Mittel, um den Schadstoffausstoss des Feuers deutlich zu senken. Sie eignet sich für alle Holzfeuerungen mit oberem Abgasausgang im Feuerraum, also für Cheminées, Kaminöfen, Speicheröfen, wie Kachel- oder Specksteinöfen, sowie Kochherde.

Das Holz brennt dabei schrittweise von oben nach unten ab. Die entstehenden Gase strömen durch die heisse Flamme und verbrennen vollständig. So lassen sich unnötige Rauch- und Schadstoffemissionen vermeiden. Zudem verläuft die Verbrennung kontrollierter als beim früher üblichen Anfeuern von unten.



Einzelteile Anfeuermodul



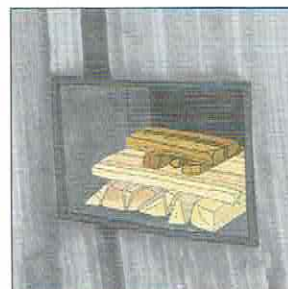
Aufgebautes Anfeuermodul

WAS BENÖTIGEN SIE FÜR DAS EMISSIONSARME ANFEUERN?

Vier trockene Scheiter aus Tannenholz mit einer Länge von ca. 20 cm und einem Querschnitt von ca. 3x3 cm sowie eine Anzündhilfe, z. B. wachstränkte Holzwolle, die im Detailhandel sowie in Bau- und Hobbymärkten erhältlich ist.

WIE WIRD DAS ANFEUERMODUL ZUSAMMENGESTELLT?

Wie hier abgebildet: Scheiter über Kreuz aufeinander stapeln, Anzündhilfe unten in der Lücke platzieren.



WO WIRD DAS ANFEUERMODUL PLATZIERT?

Oben auf dem Brennholzstapel. Das darunter liegende Brennholz ist passend zum Füllraum einzufüllen, wie in der Bedienungsanleitung angegeben, kreuzweise, parallel oder stehend. Scheiter locker einschichten – dünnere Scheiter oben. Ein Streichholz genügt, um das Feuer zu entfachen. Frischluftzufuhr und Kaminklappe während des Anzündens und des ganzen Abbrandes offen lassen.

